

Kolumne

Denk-Fasten



Gleich nach Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Zur Fastenzeit gehört der Verzicht. Leider ist Fasten zu einer Art Frühjahrs-Silvester verkommen. Viele Vorsätze, wenig konkrete Umsetzungen. Soll ich auf Fleisch, Schokolade, Kaffee und Alkohol verzichten oder nur auf Alkohol und Schokolade?

Es gibt immer viele (gute) Gründe, auf etwas nicht zu verzichten.

Fasten ist aber nicht nur der völlige oder teilweise Verzicht auf Genussmittel über einen bestimmten Zeitraum.

Es gibt trendige Varianten wie Handy-Fasten, Plastik-Fasten, Klima-Fasten oder Konsum-Fasten. Populär ist momentan das Denk-Fasten.

Was du heute nicht denken kannst, das denke auch nicht morgen und schon gar nicht den Rest vom Jahr. Es gibt Leute, die betreiben diese Disziplin mit einem Eifer, dass einem das Denken im Hals stecken bleibt. In der Bibel steht: «Vom vielen Fasten wanken mir die Knie, vor Entbehrung ist mein Körper abgemagert» (Psalmen 109,24). Allzu viel zu fasten, in dem Fall, das Denken einzuschränken, ist also mehr als nur ungesund.

Leider leistet unsere moderne Welt dem Nicht-Denken Vorschub. Was soll ich mir mein Hirn zermartern, wenn ich Google oder ChatGPT konsultieren kann? Eine Arbeit selbst zu schreiben, ist doch viel zu anstrengend.

Das sagen sich nicht nur Politiker und Spitzenleute aus der Wirtschaft. Auch hinter den Kirchenportalen wird emsig nicht gedacht. Böse Zungen behaupten gar, gewisse Kirchenverantwortliche nähmen in dieser neuen Fastendisziplin eine Vorreiterrolle ein. Probleme werden aber nicht durch Nicht-Denken gelöst und durch Aussitzen schon gar nicht.

In der Bibel heisst es: «Er hat eine Grube gegraben und ausgeführt und ist in die Grube gefallen, die er gemacht hat» (Psalmen 7,16). Ähnlichkeiten mit toten oder lebenden Kirchenverantwortlichen ist reines Wunsch-Nicht-Denken.



Robert Pally,
Religionspädagoge

Pfarramt St. Martin

Dorfweg 1, 6043 Adligenswil
041 372 06 21
adligenswil@kpm.ch
Miriam Jehle, Karin Jeffrey
Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag
8.30–11.30 und 13.30–17.30
Mittwoch und Donnerstag
8.30–11.30
Freitag 8.30–11.30 und 13.30–17.00

Pfarramt St. Pius

Schlösslistrasse 2, 6045 Meggen
041 377 22 36
meggen@kpm.ch
Karin Jeffrey, Yvonne Bernet
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
8.30–11.30 und 13.30–17.30
Freitag 8.30–11.30 und 13.30–17.00

Pfarramt St. Oswald

Kirchrainstrasse 6
6044 Udligenswil
041 371 02 20
udligenswil@kpm.ch
Sandra Mettler
Öffnungszeiten:
Dienstag und Mittwoch 8.30–11.30
Donnerstag 8.30–11.30 und
13.30–17.30

Pastoralraumleitung

Ruedy Sigrist-Dahinden,
Pastoralraumleiter
Karl Abbt, Leitender Priester

Alle weiteren Mitarbeitenden sind
zu finden unter www.kpm.ch.